

*Szilágyi G.,*

1982. A fotóművészet története. Budapest

*Szakács M.,*

1983. Magyarországi fényképészek és fényképész-műtermek. MMM. Közleményei. Budapest

## **DIE GESCHICHTE DER FOTOGRAFIE IN MISKOLC**

(Auszug)

In der vorliegenden Studie werden, gestützt auf das Material und die Angaben aus der fotogeschichtlichen Sammlung des Ottó Herman Museums zu Miskolc die Herausbildung der Fotografie als Handwerk und Dienstleistung sowie der Amateur- und Kunstfotografie, ihre Entwicklung und gesellschaftlichen Wechselwirkungen von Beginn der vierziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts an bis auf den heutigen Tag zusammengefaßt.

Fotografie infolge objektiver Faktoren, die auch der Urbanisierung hinderlich waren, erst später als in anderen Städten Ungarns beginnen. Die meisten der Miskolcer Handwerker waren Zugewanderte. Den ihnen eigenen Geschmack sowie das ihnen anhaftende Brauchsystm setzten sie auch noch hier in der Stadt ein. Einige ihrer Vertreter führten eine von der Stadtgeschichte sowie von der ungarischen Fotokultur her wertvolle Tätigkeit.

Nach der Jahrhundertwende verlor das Fotografenhandwerk an Farbe. Einen Aufschwung nahm hingegen die Amateurfotografie. Die hier ansässigen Liebhaber der Fotografie konnten sich erstmals in den 30er Jahren, in der Periode des sog. „ungarischen Stils“ und später dann in den Jahren zwischen 1960 und 1970 einen internationalen Namen machen und Anerkennung erlangen.

Die heutige Fotokultur von Miskolc ist durch die sog. „Fotofonische Einheit“ im Städtischen Kulturzentrum sowie durch die ausstrahlende Wirkung der fotohistorischen Sammlung bestimmt, die eine Basis der visuellen Kulturforschung darstellt.

*Béla Tarcai*